Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2009/023

Tiefbauamt
Bernhard Kordeuter
Bernhard Wöllhaf
(Stand: **28.01.2009**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 650.08

Umwelt- und Verkehrsausschuss
nicht öffentlich am 04.02.2009
Umwelt- und Verkehrsausschuss als Betriebsausschuss
nicht öffentlich am 04.02.2009
Gemeinderat
öffentlich am 09.02.2009

Anerkennung der Schlussrechnungen der Straßen- und Abwasserprojekte

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgelegten Schlussabrechnungen werden anerkannt.

Sachverhalt:

Laut Gemeindehaushalts-Verordnung müssen Schlussrechnungen von Baumaßnahmen innerhalb von zwei Jahren zur Anerkennung in den entsprechenden Gremien vorgelegt werden.

In den folgenden Tabellen sind die Baumaßnahmen aufgeführt, die in den Jahren 2006 bis 2008 schlussgerechnet wurden. Die beschlossenen Vergabesummen sind den Summen der Schlussrechnungen (Gesamtkosten) gegenübergestellt.

Straßenbau

Nr.	Maßnahme	Bauzeit	Vergabe-summe €	Schluss-rechnung €	%
1	Unterführung B 30 - Rundel	2006	715.000	631.411,48	88,3
2	Am Alten Gaswerk	2006	725.000	653.690,68	90,2
3	Schützenstraße ab Schussenstraße	2006/2007	95.000	86.440,56	91,0
4	Herrenstraße Mittelteil	2006	320.000	319.224,62	99,8
5	Schlierer Straße Frauenstr.-Kleintierzoo	2007	280.000	242.527,23	86,6
6	An der Bleicherei Mariatal	2007	700.000	714.072,55	102,0
7	Georgstraße	2007	338.000	273.277,66	80,9
8	Außengelände OSH	2007	760.000	760.361,42	100,1
9	Ludwig-Jahn-Straße Oberzell	2007	120.000	80.719,52	67,3
10	Unterführung Gartenstr. - Sanierung BA II	2007	170.000	149.462,83	87,9
11	BG Friedhofstr./Kohlenberg	2007	150.000	133.612,43	89,1
12	Straßensanierungen	2007	590.000	538.236,09	91,2

Die Tabelle zeigt, dass fast alle Baumaßnahmen im vorgegebenen Kostenrahmen abgeschlossen werden konnten. Die Minderkosten resultieren meist daraus, dass die im Vergabebeschluss ausgewiesenen "Unvorhergesehenen Kosten" nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Erläuterungen bei größeren Kostenabweichungen

1. Unterführung B 30
   Laut geologischen Gutachten wurden besondere Maßnahmen für die Baugrubenumschließung wegen anstehendem Grundwasser ausgeschrieben. Beim Bau zeigte sich, dass diese Maßnahmen nicht notwendig waren.

5. Schlierer Straße
   Ausgeschrieben war ein Vollausbau, also auch ein neuer Kiesunterbau. Beim Bau zeigte es sich, dass wegen der vorhandenen Packlage aus Schottersteinen weniger Kies eingebaut werden musste als ausgeschrieben.

6. An der Bleicherei
   Ausgeschrieben war der Lückenschluss vom vorläufigen Bauende bis zum Gewerbegebiet Mariatal. Um die gesamte Straße erschließungsmäßig abrechnen zu können, wurden notwendige Restarbeiten im Bereich Ulmia mit ausgeführt. Es wurde die fehlende Deckschicht eingebaut und die Straßenbeleuchtung montiert. Durch diese zusätzlichen Arbeiten entstanden die Mehrkosten von ca. 14.000 Euro.

9. Ludwig-Jahn-Straße
   Die Straße war mit privaten Gartenmauern, die meist in einem schlechten Zustand waren, eingefasst. Es war damit zu rechnen, dass diese Gartenmauern wegen den Bauarbeiten saniert oder erneuert werden müssen. Während der Bauzeit haben sich viele Anlieger dazu entschieden, die Gartenmauern abzubrechen. Als Randeinfassung wurden dann Bordsteine eingebaut, verbunden mit wesentlichen Kosteneinsparungen.

10. Unterführung Gartenstraße
    Entgegen den Ergebnissen der Voruntersuchungen war die Brückenplatte nicht so tief durch eingedrungene Tausalze zerstört. Es musste weniger Beton entfernt und neu eingebaut werden.

Kanalbau

Nr.	Maßnahme	Bauzeit	Vergabe-summe €	Schluss-rechnung €	%
1	Kanalerneuerung Herrenstraße, Grafen-gasse, Vehrengasse und Hochstadt	2006-2008	240.000,-	201.697,87	84,0
2	Kanalsanierung Inliner	2007	145.000,-	157.802,45	108,8
3	Kanalsanierung Kurzli-ner Roboter	2007	170.000,-	172.092,12	101,2
4	BG Friedhofstr./Kohlen-berg	2007	289.000,-	273.851,97	94,76
5	Kanalerneuerung Ludwig-Jahn-Straße	2007	85.000,-	84.075,79	98,9

Erläuterungen bei größeren Kostenabweichungen

1. Kanalerneuerung Herrenstraße, Grafengasse und Vehrengasse
   Trotz beengten Bauverhältnisse und den befürchteten Altlasten konnte die Baumaßnahme im vorgesehenen Kostenrahmen abgewickelt werden. Der Kostenblock "Unvorhergesehenen Kosten" musste somit nicht in Anspruch genommen werden.

2. Kanalsanierung Inliner
   Es wurden 2007 folgende Kanalabschnitte mit Inliner saniert:
   St. Martinus-Straße
   Anselm-Erb-Straße
   Marienburger Straße
   Schlierer Straße
   Aigenweg
   Am Westfriedhof
   Brahmsweg
   Schumannweg
   Gluckweg
   Mozartstraße
   Regerweg
   Die Überschreitung der Vergabesumme erfolgte durch zusätzliche Sanierungen mit Inliner in der Erzbergerstraße, welche bei der Eigenkontrolluntersuchung 2007 festgestellt und wegen der Dringlichkeit sofort durchgeführt werden mussten.

3. Kanalsanierung mit Roboter und Kurzliner
   Es wurden 2007 folgende Kanalabschnitte mit Roboter und Kurzliner saniert:
   Bachstraße
   Goetheplatz
   Gäldrichweg
   Ebertstraße
   Graf-Spree-Weg
   Hindenburgstraße
   Neideggweg
   Schindeliweg
   Schnitzerweg
   Springerstraße
   Boelckeweg
   Zusätzlich wurden noch Schäden im Moshainweg mit Kurzliner saniert.